

Liebe Eltern!

Mein Name ist Bettina Hölbl und ich bin eine Lehrerin der kommenden 1. Klassen der EMS Strasshof. An unserer Schule findet das Projekt „hundegestützte Pädagogik“ statt und ab Herbst wird mich mein Hund „Pit“ in manchen Unterrichtsstunden begleiten. Wir haben gemeinsam als Team eine dreijährige Ausbildung absolviert und die staatliche Therapiebegleithundeprüfung abgelegt.

Name: Pit  
Rasse: Bordercollie tricolor Kurzhaar  
Geburtstag: 5. Februar 2015



Nachgewiesene Wirkungen von Schulhunden bestehen darin, dass allein durch die bloße Anwesenheit eine (lern-)motivierende Atmosphäre geschaffen wird, Ängste und Unruhe abgebaut werden können und somit die Konzentrationsfähigkeit gefördert wird. Durch Pit werden soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und die Übernahme von Verantwortung gefördert. Die Schülerinnen und Schüler lernen den artgerechten und respektvollen Umgang mit einem Tier und dadurch gleichzeitig den Respekt gegenüber anderen Mitschülern. Die Schulung vom richtigen Verhalten gegenüber Hunden aber auch die Überwindung von Ängsten kann zu einer besseren Bewältigung des Alltags führen.

#### **Die Umsetzung in der Schule sieht wie folgt aus:**

- Wir nehmen immer und überall Rücksicht auf Personen, die Allergien, Angst oder eine Abneigung vor Hunden haben!
- Freiwilligkeitsprinzip - niemand wird zum Kontakt mit Pit gezwungen!
- Die SchülerInnen werden über den richtigen Umgang mit Hunden, Verhaltensanalyse und Lesen der Körpersprache von Hunden, Hygienemaßnahmen, etc. ... aufgeklärt.
- Pit ist immer und ausschließlich unter meiner Aufsicht! Es wird sowohl aktive als auch passive Hundestunden geben.
- Die SchülerInnen bekommen absolut verbindliche Grundregeln, die unbedingt eingehalten werden müssen!
- Der Schulhund wird ein- bis maximal zweimal pro Woche in der Schule eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Hölbl

